Rosenkranzwege in Niederösterreich

Der Rosenkranzweg von Katzelsdorf bei Bernhardsthal

(Bez. Mistelbach)

von Walpurga Oppeker

Auszug aus dem

„Jahrbuch für Landeskunde von Niederösterreich“

Folge 81, 2015. Verein für Landeskunde von Niederösterreich.

Aus dem

„Jahrbuch für Landeskunde von Niederösterreich“

Folge 81, 2015. Verein für Landeskunde von Niederösterreich.

Auszug aus

Rosenkranzwege in Niederösterreich

von Walpurga Oppeker

Der Rosenkranzweg von Katzelsdorf bei Bernhardsthal (Bez. Mistelbach)

hat, abgesehen von seinem Inhalt, keinen anderen erkennbaren marianischen Bezug. Er wurde ab 1888 hinter der alten Pfarrkirche St. Bartholomäus im Bereich des alten, aufgelassenen Friedhofs zu errichten begonnen. Damals pla-

nierte man nach Ablöse von Presshäusern und Gartenflächen das Gelände um die Kirche, die 1905 abgerissen und unter der Bauleitung des fürstlich Liechtensteinischen Hausarchitekten Karl Weinbrenner neu errichtet wurde.[118] Der Patronatsherr, Fürst Johann II. von Liechtenstein (1840-1929) - er ließ in dieser Funktion „unzählige Kirchen, Kapellen und Pfarrhäuser renovieren, er finanzierte zahlreiche Neubauten von Kirchen"[119] -, veranlasste auch die Ausstat-

Abb. 60: Katzelsdorf, Kirchenpark. – Foto: Harald Schitz

tung des Kirchenparks durch seine Schlossgärtnerei in Eisgrub mit vielen seltenen Bäumen.[120]

In diesen Park ist auch der Rosenkranzweg integriert (Abb. 60), dessen Stationen „einst in den Nischen der die alte Kirche umfassenden Mauer untergebracht waren."[121] Es gab hier also eine ältere Vorgängeranlage über deren Aussehen nichts bekannt ist. Alle die neuen 16 Stationen sind gleich gestaltet, über einem massiven Steinsockel erhebt sich ein gedrungener, stark abgefaster Schaft, über-höht durch einen geschlossenen Tabernakel mit flacher rechteckiger Nische für

[118] Vgl. http://friedl.heim.at/Wanderwege/Beitraege/2009_Kdf_Kirchenfuehrer.pdf (10.12.2014).
[119] Gerald SCHÖPFER, Klar und fest. Geschichte des Hauses Liechtenstein (Riegersburg 1996) 141.
[120] Vgl. http://www.katzelsdorf.com/chronik.htm (30.10.2014).
[121] Vgl. http://www.katzelsdorf.com/chronik.htm (30.10.2014) - zitiert nach: Carl HOESS, Fürst Johann II. von Liechtenstein und die bildende Kunst (Wien 1908) 349f.

Abb. 61: Katzelsdorf, Rosenkranzstation. – Foto: Harald Schitz

ein Bild. Das hochgezogene Walmdach ist mit grün glasierten Ziegeln gedeckt. (Abb. 61)
Am Beginn des Weges steht ein Bildstock aus Klinkerziegeln mit einer Gedenktafel, der nach einer Widmung an die Gottesmutter verkündet: „Dieser Rosenkranzweg / wurde angelegt u. errichtet im Jahre 1888 /vollendet u. eröffnet im Jahre 1893 / von dem Ortspfarrer Anton Krejčiř / zur Ehre Gottes u. Mariens der

unbefleckten / Jungfräulichen Gottesmutter, zum Troste / u. Erhörung aller Hilfesuchenden / an dieser heiligen Stätte."[122]
Anton Krejčíř war zwischen 1884 und 1927 Pfarrer von Katzelsdorf.[123]
In den Jahren 1965/66 wurden Kirchenpark und Rosenkranzstationen renoviert, ein Herr Koch aus Großkrut malte die Bilder neu.[124]
Die Wiener Kirchenzeitung aus dem Jahre 1993 berichtet, dass sich die Gläubigen im Mai und Oktober hier regelmäßig zu Gebetsstunden treffen. „Von besonderen alten Liedern begleitet ziehen die Katzelsdorfer dabei von Station zu Station. - Auch als die Bilder in den letzten Jahren schon völlig verrostet waren, beteten die Katzelsdorfer weiter bei diesen, denn sie wussten ja, wie die Szene ausgesehen hatte."[125]
Seit der Renovierung 2013/14 erstrahlen die Stationen wieder in neuem Glanz. Die Bilder auf den Blechtafeln wurden von Anna Ochsenbauer aus Weiten restauriert.[126]

Quelle:

Auszug aus dem „Jahrbuch für Landeskunde von Niederösterreich",
Folge 81, 2015. Verein für Landeskunde von Niederösterreich, St. Pölten 2016.
ISBN 978-3-901234-18-7, ISSN 1016-2712
Druck: Ferdinand Berger & Söhne GmbH, A-3580 Horn.

Walpurga Oppeker, Rosenkranzwege in Niederösterreich, S 199-265,
Der Rosenkranzweg von Katzelsdorf bei Bernhardsthal (Bez. Mistelbach),
Seiten 260-263.

Dieser Auszug ist urheberrechtlich geschützt und darf ohne Genehmigung der Autorin und des Vereins für Landeskunde nicht weiter verwertet oder veröffentlicht werden.

Die Fotos von Harald Schitz (Abb. 60 und 61) finden Sie im Internet unter „Kleindenkmäler in Katzelsdorf".

[122] Ich danke für das Foto mit diesem Text Herrn Harald SCHITZ / Katzelsdorf.
[123] Vgl. https://friedl.heim.at/Wanderwege/Beitraege/2009_Kdf_Kirchenfuehrer.pdf (10.12.2014).
[124] Vgl. http://www.katzelsdorf.com/chronik.htm (30.10.2014).
[125] Wiener Kirchenzeitung v. 10. Oktober 1993, zitiert in http://www.katzelsdorf.com/chronik.htm (30.10.2014).
[126] Freundliche Auskunft Pfarre Katzelsdorf.